

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

101 (11.4.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 11. April

(folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 24894. II. Die staatliche Prämiiierung von Zuchtstuten, die Erteilung von Freideckscheinen und die Gewährung von Kaufpreinsnachlässen betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Indem wir untenstehend die Grundbestimmungen für die staatliche Prämiiierung von Pferden neuerlich bekannt geben, bringen wir die folgenden für die diesjährige Staatsprämiiierung erlassenen Anordnungen zur öffentlichen Kenntniss:

1. Die Bewerbung um Prämien, Freideckscheine und Kaufpreinsnachlässe sind längstens bis zum 25. April d. Js. bei den Bürgermeisterämtern einzureichen und uns von diesen sofort vorzulegen. Anmeldungen, welche nach diesem Zeitpunkte erfolgen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

- a. Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Eigentümers des Tieres;
- b. Name, Abstammung, Geburtsjahr, Farbe und Abzeichen der Stute und eventuell ihrer Nachkommen;
- c. die Angabe, ob und wann die Stute prämiert oder mit einem Freideckschein bedacht worden ist.

2. Bei den im laufenden Jahre stattfindenden Tagfahrten zur Prämiiierung müssen vorgeführt werden:

- a. alle in dem betreffenden Bezirk aufgestellten subventionierten Hengste;
- b. die im Jahre 1894 und den folgenden Jahren mit Staatsunterstützung angekauften und eingeführten Stuten und Stutfohlen, insofern dieselben von der Kommission noch nicht für zuchtuntauglich erklärt worden sind;
- c. diejenigen Stuten, welche in den Jahren 1903, 1904 oder 1905 einen Staats- oder Aufmunterungspreis erhalten haben;
- d. diejenigen Stuten, bezw. Stutfohlen, welche zur letztjährigen Pferdeprämiiierung hätten vorgeführt werden sollen, aber nicht zur Vorführung gelangt sind.

3. Wenn die Besitzer der unter Ziffer 2 a—d bezeichneten Pferde an deren Vorführung behindert sind, haben sie dies vor der Prämiiierungstagfahrt dem Großh. Bezirksamt mit Angabe des Behinderungsgrundes und des Standortes des Pferdes anzuzeigen.

4. Die Besitzer von Stuten, welche sich um Prämien oder Freideckscheine bewerben, ferner die Besitzer, welche gemäß Ziffer 8 b der Grundbestimmungen bezw. Ziffer 2 c—d dieser Bekanntmachung zur Vorführung ihrer Stuten verpflichtet sind, haben zur Prämiiierungstagfahrt die zur Erbringung der verlangten Nachweise erforderlichen Beschälkarten bezw. Geburtscheine mitzubringen.

Ferner verweisen wir auf Ziffer 1 der Grundbestimmungen, wonach nur dem Zuchtziel des Bezirks entsprechende Stuten prämiert werden können und bemerken, daß es den in einem Halbblutprämiiierungsbezirk wohnhaften Besitzern von Kaltblutpferden überlassen bleibt, letztere auf der nächstgelegenen Prämiiierungsplatte für Kaltblüter zur Vorführung zu bringen, wie umgekehrt Halbblüter eines Kaltblutbezirks an dem nächsten für die Prämiiierung von Halbblütern bestimmten Ort vorgestellt werden können.

Karlsruhe, den 7. April 1906.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Seubert.

Abrecht.

Grundbestimmungen

für die staatliche Prämiiierung von Zuchtstuten, die Erteilung von Freideckscheinen und die Gewährung von Kaufpreinsnachlässen.

1. Freideckscheine können erhalten:

Die Besitzer von nicht über 15 Jahre alten Stuten, welche schon zur Zucht verwendet, oder von dem Besitzer selbst gezüchtet worden sind und deren Abstammung väterlicherseits nachgewiesen wird, oder welche in ein badisches Zuchtreister eingetragen sind. Die Stuten müssen dem Zuchtziele des Bezirks entsprechen, gut gehalten und beschlagen, sowie frei von Erb- und Zuchtfehlern sein.

2. Den Aufmunterungspreis in Höhe von 25 Mk. bezw. Aufmunterungspreis und Freideckschein können erhalten:

Die Besitzer von Stuten, welche den unter Ziffer 1 angegebenen Bedingungen entsprechen und mit mindestens einem lebenden Nachkommen vorgeführt werden, welcher nachweislich von einem staatlich subventionierten, der Zuchttrichtung des Bezirks entsprechenden Hengst gezeugt ist und durch sein Gebärde den Zuchtwert der Stute in günstigem Licht erscheinen läßt.

3. Den kleinen Staatspreis, bestehend aus Diplom und Geldpreis in der Höhe von 50 Mk., können erhalten:

Die Besitzer von Stuten, welche den unter Ziffer 2 angegebenen Bedingungen entsprechen und deren Zuchtwert von der Prämiiierungskommission als besonders hoch bezeichnet wird.

4. Den großen Staatspreis, bestehend aus Diplom und Geldpreis in Höhe von 100 Mk. können erhalten:

Die Besitzer von Stuten der unter Ziffer 3 bezeichneten Art, wenn diese nachweislich im badischen Inlande gezüchtet oder mit Staatsunterstützung eingeführt sind.

5. Den Züchterpreis, bestehend aus Medaille und Geldpreis in Höhe von 300 Mk., können erhalten:

Die Besitzer von Stuten, welche nachweislich in Baden gezüchtet worden sind, wenn dieselben mit mindestens zwei Nachkommen in unmittelbarer Generationsfolge vorgeführt werden, diese Tiere alle im Besitze des Züchters der Stammstute sich befinden und ihre Abstammung nachgewiesen werden kann.

6. Mit Ausnahme des unter Ziffer 2 bezeichneten Falles kann für ein Pferd in einem Jahre jeweils nur eine Auszeichnung gewährt werden,

d. h. es kann mit Ausnahme des in Ziffer 2 bezeichneten Falles nicht gleichzeitig ein Freideckschein, und eine Prämie, sondern nur das Eine oder das Andere zugewilligt werden.

7. Ein und dieselbe Stute kann nur dreimal mit einer Aufmunterungs- oder Staatsprämie bedacht werden, und zwar ist bei jeder Bewerbung um eine neue Prämie eine neue züchterische Leistung nachzuweisen. Nur der Züchterpreis kann zu drei bereits bewilligten Prämien noch hinzutreten.

8. Die Bewilligung von Zuchtpreisen wird an die Bedingung geknüpft, daß der Besitzer sich schriftlich verpflichtet:

a. die Preisstute in den nächsten 3 Jahren wenigstens zweimal zur Zucht zu verwenden und durch einen mit Staatsunterstützung gehaltenen Hengst gleicher Zuchttrichtung beschälen zu lassen;

b. die Stute in den nächsten 3 Jahren bei jeder Musterung der Prämiiierungskommission zur Kontrolle vorzuführen; unterbleibt die Vorführung, oder erfolgt diese zwar, aber ohne Vorzeigen der Beschälkarte, so wird das Musterungsjahr nicht als Beschäljahr gerechnet, und werden demnach die infolge dieses Ueberkommens übernommenen Verpflichtungen auf ein weiteres Jahr erstreckt, sofern nicht von dem Ministerium des Innern eine Zurückziehung der früher bewilligten Prämie angeordnet wird;

c. die Stute nicht zu verkaufen, ohne daß der Käufer die in dem Revers festgesetzten Verpflichtungen übernimmt, was letzterer in einer schriftlichen Erklärung zu bestätigen hat, welche dem Großh. Bezirksamte zur Uebermittlung an das Ministerium des Innern von dem Verkäufer mit der Anzeige von dem Verkaufe einzuschicken ist;

d. die Stute in das Bezirkszuchtreister, bezw. wo eine Pferdegenossenschaft besteht, in das Zuchtreister dieser Genossenschaft eintragen zu lassen und vom Abfohlen, von einer Veräußerung oder von einem Todesfall der betr. Stute dem Großh. Bezirks-

tierarzt bzw. dem Vorstand der Zuchtgenossenschaft zwecks Eintrags in das betr. Register Anzeige zu erstatten;

e. die empfangene Prämie auf Anfordern des Ministeriums des Innern ganz oder teilweise zurückzahlen, wenn die unter Ziffer 8a-d übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt werden, wenn die prämierte Stute während der pflichtigen Jahre außerhalb Badens verkauft wird, wenn die prämierte Stute in keinem der pflichtigen Jahre trächtig geworden ist,

wenn dem Eigentümer der Stute wegen Erkrankung oder Eingehens derselben die Erfüllung der Verpflichtung unter Ziffer 8a unmöglich gemacht werden sollte.

9. Der Freideckschein wird auf den Namen des Besitzers der mit demselben bedachten (geförten) Stute lauten und wird die betreffende Stute genau beschreiben. Sollte die Stute den Besitzer wechseln, so kann auf Antrag der ungültig gewordene Freideckschein vom Vorsitzenden der Prämierungskommission auf den Namen des neuen Besitzers umgeschrieben werden.

Stellt sich bei der geförten Stute zwischen der Körung und der Deckzeit ein die Zuchtuntauglichkeit beeinträchtigender Fehler ein, so

wird auf Antrag der Pferdezugriffskommission der Freideckschein zurückgezogen.

10. Kaufpreismachlässe. Ferner werden gelegentlich der Prämierungstagsfahrten auch für die mit Staatsunterstützung eingeführten bezw. angekauften Stuten und Stutfohlen i. St. zugesagten Kaufpreismachlässe und zwar der erste Nachlaß in dem auf die Einfuhr folgenden Jahr, der zweite in dem zweiten Jahr nach der Einfuhr gewährt werden, wenn die Haltung der in Betracht kommenden Pferde zu einer Beanspruchung keinen Anlaß bietet. Mit diesen Kaufpreismachlässen kann jedoch nicht gleichzeitig ein Freideckschein oder eine Prämie zuerkannt werden. Weiterhin kann der dritte Kaufpreismachlaß für diejenigen gut gehaltenen im Jahre 1902 und den folgenden Jahren mit Staatsunterstützung eingeführten Stuten bewilligt werden, welche mit einem zweiten Fohlen zur Vorführung gelangen, und dieser Nachlaß kann als Zuschlag zu einer bewilligten Prämie gegeben werden.

Im übrigen haben die Besitzer von mit Staatsunterstützung eingeführten bezw. angekauften Stuten und Stutfohlen bei Vermeidung des Verlustes der ihnen zugesprochenen Kaufpreismachlässe außer den im Revers festgelegten Verpflichtungen, gleichwie die Besitzer prämiierter Stuten die in Ziffer 8 d dieser Grundbestimmungen festgesetzten Verpflichtungen zu erfüllen.

Krankenwärterstelle.

Die Stelle eines Krankenwärters am städtischen Krankenhause ist auf 1. Mai 1906 neu zu besetzen. Ledige Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit sowie eines Leumundszeugnisses alsbald bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses, Adlerstraße 29, melden. Karlsruhe, den 4. April 1906.

Krankenhaus-Kommission.
Siegriß. Jäger.

Wohnungen zu vermieten.

* Amalienstraße 6, in der Nähe des Erb-großherzoglichen Palais, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Amalienstraße 45 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Papierhandlung daselbst.

Buntenstraße 3, 1. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Veranda, Mansarde, Kammer, 2 Kellern und Garten per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Douglasstraße 22, 2. Stock.

Buntenstraße 10 und Kriegstraße 159 sind im 3. Stock 4 Zimmer, Küche, Speisek., Bades., Balkon, Mans., Kammer, 2 Kellern per sogl. oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, nachmittags von 2-6 Uhr oder Douglasstraße 22 im 2. Stock.

Douglasstraße 22 sind im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller per 1. Juli zu vermieten. Es könnte auch eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

*3.1. Georg-Friedrichstraße 15 ist im 5. Stock eine sehr schöne, große 2 Zimmerwohnung mit allem Zugehör auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Hermannstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße 36 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. Mai für 200 M. jährlich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Kriegstraße 144 ist eine schöne, geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.1. Kurvenstraße 2, in ruhigem Hause, ist im 4. Stock die Wohnung von 4 schönen Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Lachnerstraße 2 ist der zweite Stock, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Luifenstraße 19, 3. und 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller per sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder Douglasstraße 22, 2. Stock.

*2.1. Schwanenstraße 34, nächst der Kronenstraße, ist eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, wovon man eines als Laden benützen kann, mit Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

* Sofienstraße 9 sind im Seitenbau ein schönes Parterrezimmer mit Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

*2.1. Werderstraße 58 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

* Zähringerstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Kaiserstraße 82

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Veranda nebst reichlichem Zubehör, besonders für Rechtsanwälte oder Büreaus passend, per 1. Juli event. Juni zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Leopoldstraße 16

ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer, 2 Kellern nebst Anteil an der Waschküche, dem Trockenständer und dem Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Waldstraße 38

sind im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort oder später, sowie eine 5 Zimmerwohnung, 2 größere und 3 kleinere, Küche etc. zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im 3. Stock beim Hauseigentümer.

5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres Ruppurrerstraße 18 im Bureau. *5.1.

Hirschstraße 52,

nächst der Sofienstraße, ist die Hochparterrewohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Bahnhofstraße 6, 2. Stock. *5.1.

Haizingerstraße 12

ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern mit allem Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Seubertstraße 2 im 4. Stock. *5.1.

Boechstraße 10

sofort oder später zu vermieten:

2. Stock: eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Mansarde etc.;
1. Stock: 4 Zimmer, Bad, 2 Keller, Mansarde etc. Näheres bei Frau Schmiededer im 4. Stock oder Ettlingerstraße 17, parterre.

5 Zimmerwohnung

in Mühlburg, schön frei gelegen, in neuem Hause, mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Preis 470 Mark. Näheres Grabenstraße 6 im 1. Stock.

Schwanenstraße 22

ist der 1. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Preis 280 Mark. Näheres beim Inhaber der Wohnung oder Bahnhofstraße 5 II. *3.1.

2 Zimmerwohnungen

mit Alkov auf sogleich zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 52, 2. Stock. *5.1.

Ettlingerstraße 17

ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, Waschküche etc. per 1. Juli zu vermieten. Einzufragen zwischen 2 u. 5 Uhr. Näheres parterre im Hause.

Herrschaftswohnungen

von 5 geräumigen Zimmern und allem reichlichen Zugehör auf 1. Mai oder später zu vermieten: Neubau an Edelsheimstraße 2, nächst der Parkstraße. Daselbst ist auch eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. *3.1.

3 und 1 Zimmerwohnungen

Mühlburg, Geibelstraße 1a. Näheres im 2. Stock.

2 Zimmerwohnung

Rheinstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, bei Paid. *5.1.

Zähringerstraße 53a

ist eine schöne, bessere Wohnung von 4 großen Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Mühlburg.

*2.1. Rheinstraße 89 d ist eine große Werkstätte mit Kellerräumen und Remise, auch geeignet für Lagerräume, mit großem Hof und Loreinfahrt sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Hauptstraße 4a IV.

[2] III

3 Zimmerwohnung

auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Müppurrerstraße 18, parterre. *5.1.

Maler- und Anstreicherarbeiten

Sonnen für den ganzen jährl. Mietzins geleistet werden, wenn eine im Zentrum der Stadt gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller (mit oder ohne Werkstätte) dagegen gemietet wird. Offerten unter Nr. 2620 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden mit oder ohne Wohnung

im Zentrum der Stadt, von 2 bis 5 Zimmern, Alkov., Küche, Kammer, Keller, Arbeitsraum, mit oder ohne Werkstätte, ist per 1. Juli zu 800 bzw. 1100 oder 1350 Mark zu vermieten. Näheres Dornbachstraße 22, 2. Stod.

Get-Laden

mit 2 Zimmerwohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres Dorfstraße 19 I. *5.1.

Atelier.

Ein schönes, geräumiges Atelier, ohne Vis-à-vis, drei Treppen hoch gelegen, je nach Wunsch mit möbliertem Nebenzimmer, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Gartenstraße 27 I.

Wohnungs-Gesuch.

* Kinderlose Familie sucht auf 1. Juli eventl. früher eine Wohnung (womöglich parterre) von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2639 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Weinkeller nebst Bureau gesucht.

3.1. In guter Lage suche Weinkeller, Lokalitäten für Bureau, Küferwerkstätte und eventl. eine Wohnung von 5 Zimmern per bald oder später zu mieten.

K. Kornjand,
Kaiserstraße 111.

Werkstätte-Gesuch.

*2.1. Per sofort oder später wird eine geräumige Werkstätte, wenn möglich mit kleiner Wohnung, in Mitte der Stadt gelegen, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2622 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 54 sind im Vorderhaus 2 kleine, ineinandergehende Mansardenzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Zirkel 12 ist im 2. Stod ein einfach möbliertes **Z i m m e r** sofort zu vermieten.

Kaiserstraße 44

sind auf 2 Monate 2 schöne, unmöblierte Zimmer, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe.

*2.1. **Gut möbliertes Zimmer,** in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, ist sofort oder später zu vermieten: Kriegstraße 3 a, 2. Stod rechts.

Möbliertes und unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 26 im Laden. *2.1.

Gut möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten: Viktoriastr. 18, 2.1.

Schönes, ruhiges Zimmer

zu mieten gesucht in der Nähe des Hardtwaldes und der elektr. Bahn (Moltkestraße, Schloßplatz oder dazw.) von einem älteren Herrn. Näheres Moltkestraße 15 a, parterre. *2.1.

[3]III.

10000 Mark

sind alsbald auf II. Hypothek vom Selbstdarleher zu vergeben. Gesl. Offerten mit genauer Angabe des Objekts unter Nr. 2619 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Bis 10000 Mark

auf II. Hypothek sofort auszuliehen. Agenten vergeben. Offerten unter Nr. 2621 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

13000 Mf.

werden als II. Hypothek auf ein sehr rentables Haus, innerhalb 80% der Schätzung, gesucht. Direkte Offert. unter Nr. 2636 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* Eine I. Hypothek in Höhe von **18000 Mf.** auf einen größeren Lagerplatz wird zu cebieren gesucht. Offerten unter Nr. 2644 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

* **Mädchen,** ein solides jüngeres, welches sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, wird zu einer kleinen Familie per sofort oder auf 15. April gesucht. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 38, parterre.

Köchinnen aller Art,

Zimmer-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen etc. finden Stellen. Näheres durch

Frau Urban Schmitt [Witwe],
Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27,
Eingang Bürgerstraße.

Mädchen

für häusliche Arbeit sofort gesucht.
M. Simon, Erbprinzenstraße 40.

Ein einfaches Mädchen

für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Kaiserstraße 44, eine Treppe hoch.

Gesucht

sogleich oder auf 1. Mai Mädchen für Hausarbeit, das bürgerlich kochen kann; gute Zeugnisse erforderlich: Leopoldstraße 7 b, 3. Stod. *2.1.

Kellnerinnen,

Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Privat- und Küchenmädchen finden sofort gute Stellen.
Bureau **Daist,** Adlerstraße 32.

Lehrling-Gesuch.

4.1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, findet in meinem Manufaktur-Detailgeschäft Lehrstelle.

Wilh. Voländer.

Ein Koch sowie ein Kellnerlehrling

aus achtbarer Familie für sofort gesucht. Zu erfragen im „Schloß-Hotel“, Zirkel 33. 2.1.

Herrschaftsdiener

in erste Häuser gesucht. Näh. durch **Frau Urban Schmitt [Wwe.],** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *

Fuhrknechte-Gesuch.

*2.1. Tüchtige Fuhrknechte können sofort eintreten: **Bernhardstraße 5.**

Herrschaftskutcher gesucht.

In ein Herrschaftshaus nach auswärts wird ein Kutcher, der auch **servieren** kann und womöglich beim Militär gedient hat, bei freier Station und gutem Lohn gesucht. Näheres durch **Urban Schmitt, Karlstraße 23.**

Gesucht

zum sofortigen Eintritt für **dauernde** Arbeit zwei brave, **stadtkundige** Leute im Alter von 20 bis 30 Jahren von der **Amtl. Gypsgutbestätterei** hier, **Hauptbahnhof.** *2.1.

Beschäftigungs-Antrag.

3.3. Gesucht bei guter Bezahlung tüchtige, saubere **Monatsfrau,** erfahren in feinerer Putzarbeit. Näheres **Parfstraße 21, parterre.**

Stelle-Gesuch.

* Ein verheirateter, tüchtiger, stadtkundiger Mann sucht Stellung als **Ausläufer, Hausdiener** oder sonstigen Posten; derselbe war mehrere Jahre in ähnlicher Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Ebenso suche ich ähnliche Stellung für meinen jetzt schulentlassenen Sohn; derselbe ist stark und war schon als **Ausläufer** in erstklassigem Hause. Gesl. Offerten unter Nr. 2634 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch oder Verkauf.

* Mein rentables neues **Edhaus** mit Laden verkaufe 8000 M unter der Schätzung oder vertausche es gegen wenig belasteten Bauplatz. Offerten unter Nr. 2635 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5.1. **Kochherde,**

neue, und **Schneiderbügelisen,** gebrauchte, spottbillig bei **Eduard Meck,** Malienstraße 48.

Zu verkaufen:

ein **Sofa** und eine **Sitzbadewanne.** Näheres **Nelkenstraße 7, zwei Treppen.** *2.1.

* Ein großer, gut erhaltener

Cisichrauf

ist billig zu verkaufen: **Durlacherstraße 30, 1. Stod.**

Taschen und Kleider

billig zu verkaufen: **Bismarckstraße 41 I.**

Ein schönes Gartenhaus,

transportabel, 1,80 m lang und 1,35 m breit, ist billig zu verkaufen: **Gervinusstraße 6, parterre rechts.**

Eichene Hauspäne 3.1.

und **Abfallholz** sind fortwährend in Quantitäten von 1 Zentner an zu haben bei

Andr. Niedermayer, Sofienstr. 103.

Dezimalwaage,

gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Student**

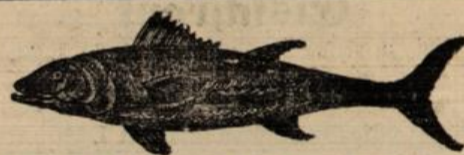
erteilt **Nachhilfe** in allen Fächern der Oberrealschule; auch **Beaufsichtigung** der Schulaufgaben gegen freie Wohnung oder **Bezahlung.** Gesl. Offerten unter Nr. 2632 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Ein schönes Herrschaftshaus in prächtigster Lage Karlsruhe's, zum **Alleinbewohnen** oder auch für zwei Familien geeignet, mit **13 Zimmern, 2 Küchen, 5 bewohnbaren Mansarden, 3 Bädern, Zentral-Wasserheizung, Gas- und elektr. Anlage, Vor- und Hintergarten zu verkaufen** oder zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schokolade-Hasen,
Fondants-Hasen,
Marzipan-Hasen,
Crème-Hasen,
Biskuit-Hasen,
Karamel-Hasen,
Attrappen-Hasen,
Schokolade-Eier,
Fondants-Eier,
Marzipan-Eier,
Nougat-Eier,
Trink-Eier,
Crème-Eier,
Biskuit-Eier,
Attrappen-Eier,
Fantasie-Eier,

Neuheit!
Eier aus Nougat de Montélimard,
ff. Dessert-Eier
empfehle (nur von mir hergestellt), 2.1.
J. M. Bauer,
Hofkonditor ♦ Rondellplatz.
Telephon 443.

I^o gewässerte
Stockfische,
I^o holl.
Schellfische,
lebendfrisch eintreffend, empfiehlt
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße 10.
Vorabbestellungen erbeten. 2.1.



AugustENZ, Hoflieferant, Nachflg.
Schindele & Reichert,
Karlststraße 12 Telephon 1136
empfehlen für die Karwoche:
leb. Rheinhechte, Rheinsalm,
" Karpfen, Weisjsalm,
" Schleien, Coles,
" Aale, holl. Schellfische,
" Bachforellen, Gublian,
" Rheinbadsfische, Merlaus,
" Barsche, Rotzungen.

Nizza-Olivenöl
Mohnöl
Jaffa-Sesamöl
empfehlen 2.1.

Gehr. Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.

Delikatessen-Konsum.

Junge Tauben
Stück 70 und 95 Pfg.,
Hahnen und Poularden
frisch eingetroffen bei
Jos. Blatz,
Kaiserstr. 122, Eingang Walbstr.

Delikatessen-Konsum.

Auf Gründonnerstag eintreffend
empfehle:
frischen Rheinsalm,
Schellfische, echte Holländer,
Rotzungen,
gewässerte Stockfische.
B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

* Auf bevorstehende Feiertage bringe meine anerkannt guten, selbstgemachten, täglich frischen

Eiernudeln

zu Suppen und Gemüsen in empfehlende Erinnerung.
Gustav Köpfe, Bäckerei,
Erbprinzenstraße 35, bei der Hauptpost.

Scheuertücher,

fertig gesäumt,
per Stück 20, 30, 45 Pfg.
2.1. empfiehlt

August Schulz,
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft,
Herrnstraße 24. — Fernsprecher 1507.

Kinderartikel:

Erstlingshemdchen, Kittelchen, weiße
woll. und baumwoll. Wickelteppiche,
Wickelbinden, Röckchen, Tragkleidchen,
Häubchen, Käppchen, Lätzchen, Schühchen,
Strümpfchen, Leibchen, Windeln und
Einlagen 5.1.

in neuer schöner Auswahl bei
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

L. z. Tr.

12. IV. 06, 1/2 12 Uhr
Tr. □ (Gründonnerstag).

Bauberhaft schön ist alles, wenn gepulvert mit
Metall-Putz-Glanz „Amor“, so kann man jetzt
überall lesen. Es möge an dieser Stelle gesagt sein,
daß unsere Imperate nicht übertreiben, sondern daß
„Amor“ allen Metallfachen wirklich überraschend
schnell und leicht einen wundervollen Glanz verleiht.
Er ist allen Hausfrauen bestens zu empfehlen.
Metall-Putz-Glanz „Amor“ ist in Dosen à 10 Pfg.
überall zu haben.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Firma Joseph Brandstetter und des Inhabers
Schneider Joseph Brandstetter in Rastatt;
Anmeldefrist beim Amtsgericht Rastatt bis 20. April,
Prüfung: 1. Mai.
Schirmfabrikant Max Schneider in Markdorf;
Anmeldefrist beim Amtsgericht Neberlingen bis
25. April, Prüfung: 3. Mai.
Nachlaß des Buchbinders Alexander Bollherb
in Emdingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht
Kemptingen bis 30. April, Prüfung: 3. Mai.
Nachlaß des Kaufmanns und Werkführers Louis
Mayer in Wiesloch; Anmeldefrist beim Amts-
gericht Wiesloch bis 27. April, Prüfung: 5. Mai.
Gärtner Heinrich Krämer in Karlsruhe; An-
meldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 28. April,
Prüfung: 16. Mai.

Freiburger (Stadt) 10 Frs.-Lose von 1879.

55. Gewinnziehung am 15. März. Auszahlung am
15. Juli 1906.
Ser. 427 488 657 697 773 1004 1298 1487 1561
1714 1742 2068 2212 2786 3065 3118 3179 3697
3731 3843 3852 4018 4508 4771 5086 5101 5110
5401 5852 6269 6276 6312 6355 6522 6936 7827
7686 7696 7826 8099 8187 8238 8300 8701 8823
9014 9500 9698 9916 10066 10177 10434 10456.
Ser. 657 Nr. 19 Frs. 100, S. 697 Nr. 18 Fr. 100,
S. 773 Nr. 1 Fr. 100, S. 1298 Nr. 9 Fr. 50, Nr. 20
Fr. 1000, S. 1742 Nr. 11 Fr. 200, S. 2212 Nr. 8
Fr. 100, S. 3065 Nr. 5 Fr. 10000, S. 3697 Nr. 25
Fr. 200, S. 5101 Nr. 19 Fr. 100, S. 6276 Nr. 14
Fr. 100, S. 6355 Nr. 17 Fr. 100, S. 6522 Nr. 2
Fr. 100, Nr. 16 Fr. 50, S. 7827 Nr. 2 Fr. 100, Nr. 16
Fr. 200, S. 8238 Nr. 20 Fr. 200, S. 8300 Nr. 10
Fr. 50, S. 8701 Nr. 8 Fr. 100, S. 9500 Nr. 17 Fr. 200.
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten
je 15 Frs.

Badische 4 % 100 Tr.-Lose von 1867.

39. Serienziehung am 2. April. Gewinnziehung
am 1. Juni 1906.
Ser. 16 73 99 106 184 221 226 246 265 302
349 364 381 418 426 477 533 565 596 642 643
658 682 717 811 814 816 833 836 837 882 914
938 956 960 999 1073 1122 1164 1177 1185 1232
1246 1259 1264 1283 1314 1343 1426 1487 1498
1537 1611 1614 1648 1664 1695 1742 1787 1799
1820 1837 1850 1860 1874 1884 1908 1915 1937
1968 2035 2087 2098 2136 2167 2224 2244 2292.

Stuhlweihenburger-Naab-Grazer 2 1/2 %
100 Tr.-Lose von 1871.

70. Gewinnziehung am 2. April. Auszahlung am
2. Juli 1906.
Ser. 22 1097 1645 2520 3635 4316 4555 4814
5028 5088 5583 5773 5789 5815 5864 6216 6222
6633 6803 7148 7494 7586 7843 8253 8477 8623
8988 9098 9215 10106 10790 10863 10940 11147
11208 11273 11523 11658 11792.
Ser. 2520 Nr. 3 Rr. 18000, Nr. 6 Rr. 900, S. 4316
Nr. 5 Rr. 900, S. 5583 Nr. 5 Rr. 900, S. 6222 Nr. 9
Rr. 3600, S. 7494 Nr. 1 Rr. 3600, S. 8522 Nr. 9
Rr. 900, S. 9215 Nr. 4 Rr. 5400, S. 10790 Nr. 9
Rr. 135000 S. 11208 Nr. 9 Rr. 900.
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten
je Rr. 300.

Theißregulierung, 4 % 100 fl.-Lose von 1880.

62. Verlosung am 2. April. Auszahlung am
1. Juli 1906.
Ser. 183 201 460 504 612 728 789 806 1043
1059 1274 1347 1380 1651 1676 1733 1752 2038
2076 2212 2409 2444 2531 2623 2702 2747 2968
2984 3076 3105 3126 3131 3175 3221 3415 3641
3763 3870 3951 4072 4208 4232 4299 4399.
Ser. 504 Nr. 46 Rr. 2000, S. 612 Nr. 21 Rr. 2000,
S. 1380 Nr. 41 Rr. 2000, S. 3763 Nr. 58 Rr. 2000,
S. 3951 Nr. 48 Rr. 2000, S. 4232 Nr. 77 Rr. 180000.
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten
je 240 Rr.

Braunschweiger 20 Tr.-Lose von 1868.

133. Gewinnziehung am 31. März. Auszahlung
am 30. Juni 1906.
Ser. 259 323 1196 1557 1762 2457 2754 3073
4723 4900 5175 5502 5907 5919 5984 6015 6427
7650 7802 8111 8369 8547 8562 8874 9759 9821
9900.
Ser. 259 Nr. 46 M. 300, S. 323 Nr. 48 M. 210,
S. 1196 Nr. 23 M. 210, S. 1557 Nr. 24 M. 210,
Nr. 41 M. 300, S. 1762 Nr. 27 M. 180000, S. 2457
Nr. 21 M. 300, S. 2754 Nr. 11 M. 300, S. 3073
Nr. 35 M. 210, S. 4900 Nr. 18 M. 300, Nr. 39
M. 9000, S. 5502 Nr. 1 M. 300, S. 5907 Nr. 12 M. 300,
Nr. 28 M. 210, Nr. 34 M. 300, S. 5984 Nr. 58
M. 210, S. 8369 Nr. 19 M. 300, S. 8874 Nr. 4
M. 6000, Nr. 24 M. 300, S. 9821 Nr. 1 M. 180000.
Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten
je M. 78.

Grossh. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt grosse Auswahl

= nur Saison-Neuheiten =

Seidene 3.2.
Sonnen-Schirme

= in verschiedenen Farben =
 und
 in feinen Ausführungen.

Färberei Brinzig.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Karlsruhe. Festhallenplatz.

**The Royal
 Electro-Biograph.**

Auf allgemeines Verlangen Verlängerung
 bis 18. April.

Heute und folgende Tage 4, 5, 6, 8 und
 9 1/4 Uhr abends,
 Sonn- und Feiertags von 3—11 Uhr ab,
 je stündlich.

Brillante Vorstellungen.
 Jeden Tag neues Programm.
 Karfreitag und Karsamstag geschlossen.

Polizeibericht.
 Karlsruhe, 10. April.

Gestern abend fiel in der Bürgerstrasse ein lediger
 Agent infolge Krampfanfalls zu Boden und mußte
 von einem Schuttmann mittelst Droschke ins städt.
 Krankenhaus verbracht werden. Der Vorgang ver-
 ursachte eine Menschenanammlung.

Der Verein zur Wahrung der Interessen
 des Detailhandels macht die Interessenten darauf
 aufmerksam, daß das Offenhalten der Läden am
 Mittwoch bis 10 Uhr, Donnerstag bis 9 Uhr und
 am Samstag bis 10 Uhr in dieser Woche gestattet ist.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,
 Erbprinzenstrasse 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 6. April „Sachsen“ in
 Singapur; am 7. April „Prinz Heinrich“ in Alben,
 „Schleswig“ in Neapel, „König Albert“ in Genua,
 „Brandenburg“ in Cap Henry; am 8. April „Bayern“
 in Colombo, „Brandenburg“ in Baltimore; am
 9. April „Sieten“ in Hamburg, „Prinzess Alice“ in
 Genua; am 10. April „Prinz-Regent Luitpold“ in
 Hongkong. **Passiert** am 6. April „Wittenberg“
 Quezant; am 8. April „Main“ und „Cassel“ Dover.
Abgegangen am 7. April „Großer Kurfürst“ von
 Cherbourg, „Noon“ von Gibraltar, „Prinz-Regent
 Luitpold“ von Shanghai, „Rhein“ von Baltimore,
 „Prinzess Irene“ und „Würzburg“ von New-York;
 am 9. April „Darmstadt“ von Port Said, „Friedrich
 der Große“ von Neapel, „Darmstadt“ von Suez,
 „Don“ von Funchal, „Nordey“ von Buenos
 Aires.

Großherzogliches Hoftheater.
 Mittwoch, den 11., Donnerstag, den 12.,
 Freitag, den 13. und Samstag, den 14. April
 bleibt das Hoftheater geschlossen.
 Am Karfreitag findet eine Aufführung von
 Liszt's Dratorium „Christus“ in der
 Festhalle statt.
 Sonntag, den 15. April. 58. Abonnements-
 Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
 mentskarten). Neu einstudiert: **Faust**. Tra-
 gödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter
 Abend in 5 Aufzügen. Anfang 6 Uhr. Ende
 nach 10 Uhr.
 Montag, den 16. April. 18. Vorstellung
 außer Abonnement. **Lohengrin** in 3 Akten
 von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende
 10 Uhr.
 Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 9. April,
 vormittags 9 Uhr an.
 Dienstag, den 17. April. 57. Abonnement-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-

mentskarten). **Die Glocken von Corne-
 ville**. Romantisch-komische Oper in 3 Akten
 von Clairville und Gabet. Musik von Robert
 Planquette. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 15. und 16. April Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze
 I. Abt. M 4.50,
 am 17. April Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsitze
 I. Abt. M 4.—.

Festhalle Karlsruhe.
 Karfreitag, den 13. April, nachmittags 5 Uhr.
Christus. Dratorium nach Texten aus der
 heiligen Schrift und der katholischen Liturgie
 in 3 Teilen, für Soli, Chor, Orgel und
 großes Orchester von Franz Liszt. Erster
 Teil: Weihnachtsoratorium. Zweiter Teil:
 Nach Epiphania. Dritter Teil: Passion und
 Auferstehung. Ende 1/2 8 Uhr,
 Der Billeterverkauf hiezu findet in den Musikalien-
 handlungen Doert und Kunz statt.
Preise: 5 M., 4 M., 3 M., 2 M. 50 P., 2 M., 1 M. 50 P.

Bockbier.

Einem titl. Publikum zur Nachricht, daß von heute ab ein **prima Stoff**
Osterbock — „Schroedelbräu“
 im „Westendgarten“, Kaiser-Allee 25, zum Ausschank kommt. (1/10 Liter 10 Pfg.)
 Die Abgabe in Flaschen, 1/1 Flaschen 18 Pfg., 1/2 Flaschen 10 Pfg., erfolgt durch
 das Depot **Christ. Frank**, Karlstraße 45.
 Von 10 Flaschen an frei ins Haus. 2.1.

Schürzen

empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen. 2.1.

Emil Kley,
 Erbprinzenstrasse 25.

Neuheiten in Herrenhüten.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Wilh. Heinert,
 Kaiserstrasse 227, zwischen Hirsch- und Douglasstrasse.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 7.7.

Zum Abonnement auf

Kristall-Eis

Lade ganz ergebenst ein und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

B. Finkelstein,
 Mineralwasserfabrik und Eishandlung.

Hauptgeschäft Filiale
 Rintheimerstrasse 10. Zähringerstrasse 28.
 Telephon 510.

Baden.
 Inhabers
 Raftatt;
 20. April.
 arborj-
 ington bis
 Ilberst
 ntsgericht
 Wat.
 ers Louis
 im Amts-
 g: 5. Mat.
 he; An-
 28. April.
 ou 1879.
 ahlung am
 1487 1561
 3179 8697
 5101 5110
 6936 7827
 8701 8828
 134 10456.
 18 F. 100.
 50, R. 26
 2212 R. 8
 697 R. 25
 276 R. 14
 5522 R. 2
 100, R. 16
 300 R. 10
 17 F. 200.
 n erhalten
 1867.
 inngiehung
 46 265 302
 6 642 643
 7 882 914
 1185 1232
 1487 1488
 1787 1798
 1915 1987
 2244 2292.
 1/2 %
 ahlung am
 4555 4814
 6216 6222
 8477 8522
 0940 11147
 00, S. 4916
 6222 R. 9
 8522 R. 9
 0790 R. 9
 en erhalten
 von 1880.
 ahlung am
 9 806 1048
 1752 2068
 2747 2968
 3415 3641
 4390.
 21 R. 2000.
 58 R. 2000.
 1 R. 180000.
 en erhalten
 1868.
 Auszahlung
 2754 3078
 6015 6427
 9769 9822
 48 M. 210.
 24 M. 210.
 00, S. 245.
 0, S. 2979
 300, R. 89
 1. 12 M. 800.
 5984 R. 50
 8874 R. 4
 1 M. 1500.
 en erhalten
 III.

Telegraphische Kursberichte.

10. April 1906.

Die hohen Butter- und Fettpreise halten länger an als man erwarten konnte und noch ist keine Aussicht vorhanden, daß sie zurückgehen werden. Dieser Zustand wird sich bei der Osterbäckerei wieder in sehr unangenehmer Weise bemerkbar machen. Da erscheint es an der Zeit, auf ein Fett aufmerksam zu machen, das von der allgemeinen Fäulnis nicht berührt wird, weil es kein tierisches Produkt, sondern ein reines Pflanzenfett ist. Wir meinen „Palmin“, das immer mehr in Aufnahme kommt und das wirklich zum Kochen, Braten und Backen in ganz hervorragender Weise geeignet ist.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Beamte der Militärverwaltung.

Plättner, Korpsstabsveterinär beim XIV. Armeekorps, der persönliche Rang als Rat 4. Klasse verliehen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu verleihen geruht:

die Rettungsmedaille am Bande:

dem ehemal. Einjährig-Freiwilligen, Gefreiten Kaiser zu Mannheim.

Verlustliste

der Kaiserl. Schutztruppe für Südwestafrika bei den Kämpfen gegen die aufständischen Eingeborenen.

Gestorben:

im Lazarett Keetmanshoop:

Sergeant Paul Riß, früher im 2. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 30, am 11. März an Ruhr und Bauchfellentzündung.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 6. April. Otto Leopold, Vater Leopold Trück, Blechener.
- 6. " Hugo Valentin, Vater Karl Schweidert, Straßenbahnschaffner.
- 7. " Friedrich Georg Hermann, Vater Adolf Stegemann, Kaufmann.
- 7. " Wilhelm Wendelin, Vater Wilhelm Jung, Seminarmusiklehrer.
- 8. " Walter Josef Albert, Vater Karl Kirchner, Xylograph.
- 8. " Johanna Wilhelmine Bertha, Vater Hugo Bauer, Chorsänger.
- 8. " Gertrud Maria, Vater Otto Kumpelhardt, Resident.
- 8. " Elsa Sofie, Vater Ludwig Hasenaug, Schlosser.
- 9. " Ludwig, Vater Philipp Falk, Straßensbahnschaffner.
- 10. " Arthur, Vater Gabriel Merkel, Metallbreyer.
- 10. " Arthur, Vater Jakob Wolf, Schlosser.

Todesfälle:

- 7. April. Kaspar Geiger, Tagelöhner, ein Chemann, alt 66 Jahre.
- 8. " Anna, alt 6 Monate 27 Tage, Vater Emil Käger, Metallschleifer.
- 8. " Andreas Loh, Bahnwart, ein Chemann, alt 43 Jahre.
- 9. " Amalie, alt 16 Tage, Vater August Birk, Friseur.
- 9. " Elisabeth Martus, alt 55 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Rodus Martus.
- 9. " Johann Georg Dittus, Steinhauer, ledig, alt 31 Jahre.
- 9. " Meta, alt 1 Jahr 3 Monate 25 Tage, Vater Wilhelm Gehrig, Rechnungsgelhilfe.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Mittwoch, den 11. April 1906:

- 1/2 12 Uhr, Luise Decklinger, Witwe des Landwirts (Wilhelmstraße 52, 1. Stock).
- 3 Uhr, Johann Georg Dittus, Steinhauer (neues Vincentiushaus).

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 11. April.

- 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Hofe Körnerstraße 37.
- 2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
- 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Liede, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

New-York.

Atohis-Topeka	92 1/2
Canada Pacific	171 1/2
Chicago Milw.	175 1/2
Denver	88.—
Louisv. Nashv.	148 5/8
New-York Erie	44 1/8
Central	142 3/4
North. Pacific	76 7/8
Southern Pacific	68.—
Silber	64 1/8
Steel Comm.	41 1/4
Prefer.	107.—

Wien (Vorbörse).

Kreditaetion	688.50
Staatsbahn	679.25
Lombarden	129.25
Marknoten	117.43
Ungar. Goldrente	116.25
Kronenrente	97.10
Oesterr. Papierrente	100.—
Silberrente	100.—
Länderbank	443.50
Goldagio	—

Tendenz: sehr fest.

London (Anfang).

Debeers	18 3/8
Chartered	1 1/8
Goldfield	4 7/8
Randmines	6 1/2
Eastrand	5 3/8
Chicago Milw.	181.—
Denver Prefer.	91 3/4
Atohis. Prefer.	107.—
Louisv. Nashv.	153 1/2
Union Pacific	160 5/8
Atohis. Comm.	95 7/8
Steel Comm.	43 3/8
Prefer.	110 3/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	102.60
3 1/2% " abgest.	—
3 1/2% " i. Mark	99.10
3 1/2% " 1892/94	99.10
3 1/2% " 1900	—
3 1/2% " 1902	—
3 1/2% " 1904	99.20
3% " 1896	90.—
4% Griechen	54.50
5% Argentinier abg.	101.—
5% Chinesen 1896	102.90
4 1/2% " 1898	98.50
5% Mexicaner	103.15
5% " I.—III.	100.80
3% " "	68.80
4% Russen v. 1902	81.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.75
Türkenlose	147.40
Türken 1903	93.30
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	122.80
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	111.60
Gritzner	224.—
Karlsr. Maschinenfabr.	228.—
Edison	223.80
Schuckert	131.50
Nordd. Lloyd	135.60
Packetfahrt	164.60
4% Rhein. Hyp.-Pfdb.	100.50

Berlin (Nachbörse).

Kreditaetion	213.60
Berliner Handelsges.	171.80
Deutsche Bank	245.20
Disconto-Commandit.	189.10
Dresdener Bank	161.90
Baltimore u. Ohioshares	113.70
Bochumer	246.40
Dortmunder C.	86.50
Laurahütte	246.60
Gelsenkirchener	226.75
Harpener	217.—
Hibernia	—

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.07
4% Italiener	105.17

Berlin (Anfang).

Kreditaetion	214.20
Disconto-Commandit.	188.70
Deutsche Bank	240.25
Dresdener Bank	162.—
Berliner Handelsges.	171.20
Darmstädter Bank	145.20
Comm.-Disconto-Bank	123.—
Bochumer	246.—
Laurahütte	245.50
Harpener	216.60
Dortmunder C.	86.50
Baltimore u. Ohioshares	113.40

Tendenz: ruhig.

Paris (Anfang).

3% Rente	99.07
4% Italiener	—
4% Spanier	94.20
Türken (unifiz.)	93.25
Türkenlose	—
Ottoman	648.—
Rio Tinto	1681.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetion	214.60
Disconto-Commandit.	189.10
Dresdener Bank	162.30
Staatsbahn	147.90
Lombarden	24.50
Gotthardbahn	198.—
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:
 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 98.— B.
 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 98.— B.
 3% von 1886. —
 3% von 1889. —
 3% von 1896. —
 3% von 1897. 87.70 B.

4% Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1907	100.70
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb.	95.80
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	95.80
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. 1914	97.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetion	214.10
Disconto-Commandit.	189.20
Deutsche Bank	240.70
Dresdener Bank	162.10
Staatsbahn	147.20
Lombarden	24.40

Tendenz: schwächer.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100.60 BfG
3% " "	88.— B
3 1/2% Preuss. Consols.	100.60 BfG
3% " "	88.— B
4% Baden	102.70 BfG
3 1/2% Baden abg.	99.— B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.— B
Kreditaetion	213.90
Disconto-Commandit.	189.30
Dresdener Bank	161.90
Nationalbank	130.80
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.—
Staatsbahn	147.—
Bochumer	246.40
Dortmunder C.	86.50
Laurahütte	246.60

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.57
" London	204.62
" Paris	81.525
" Wien	85.083
" Italien	81.450
Privatdiscont	3 1/4
Napoleons	16.30
3% Reichs-Anleihe	88.80
3 1/2% " "	100.30
3 1/2% Preussen	100.35
5% Italiener	105.80
4 1/2% Portugiesen	69.40
4% innere Russen	81.70
4% Serben	82.80
4% Spanier	95.60
Oesterr. Goldrente	100.60
" Silberrente	101.30
Ungar. Goldrente	98.25
" Kronenrente	97.80
Argentinier	103.40
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.60
Disconto-Commandit.	189.—
Darmstädter Bank	144.90
Schaaffh. Bank	161.10
Deutsche	240.70
Dresdener	162.30
Badische	132.—
Rhein. Kreditbank	142.50
" Hypoth.-Bank	200.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	198.10
Länderbank	112.50
Wiener Bankv.	144.30
Bank Ottoman	128.50
Harpener	216.50
Gelsenkirchener	226.60
Laurahütte	246.—
Bochumer	246.30
Hibernia	—
Spinnerei Ettlingen	102.50 B

Gelsenkirchener	227.—
Harpener	216.80
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Action	197.—
Dynamit	187.10
Canada	173.20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	224.50
Südd. Immob.-Act.-G.	123.70
Schuckert	132.50
Westeregeln	245.—
Köln-Rottweil	274.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	301.—
Gritzner	224.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdb. Ser. 2 u. 3	98.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.20
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	96.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.80
4 1/2% Japaner	95.50
Privatdiscont	3 1/2%

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditaetion	213.70
Disconto-Commandit.	189.10
Dresdener Bank	162.—
Deutsche Bank	240.50
Staatsbahn	147.10
Lombarden	24.30
Bochumer	246.50
Gelsenkirchener	226.50
Harpener	216.80
Laurahütte	246.30
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: still.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister

gegr. 1883

E. G. m. u. H.

gegr. 1883

empfiehlt sich zur Lieferung **ganzer Aussteuern** sowie zur **Anfertigung einzelner Möbel** nach Zeichnung in jeder gewünschten Holzart.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Vatten, unsern treubeforgten Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, den Privatier

Wilhelm Baer

heute früh 4 Uhr nach kurzem schweren Leiden im Alter von 69 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 10. April 1906.

Im Namen der tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Frau Elise Baer, geb. Ullrich.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Waldhornstraße 4.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Weidemeier, sowie die Blumenpenden spreche ich hiermit meinen und meiner Familie tiefempfundenen Dank aus.

Philipp Schumacher,
Privatier.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** v. D. d. Ringer, Thoma-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7— $\frac{1}{2}$ 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind dem Publikum an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10— $\frac{1}{2}$ 12 und 2—4 Uhr geöffnet.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Boll, im Schloßgarten an der Linsenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Mose, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Boll, beim ehemal. Ettingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Boll, auf dem Kunstschulplatz.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

A. Herrmann-Münch, München, „Ananas-Erdbeeren“.

Derselbe, „Apfel mit grünem Krug“.

Derselbe, „Birnen mit silbernem Aufsatz“.

J. Engel, Berlin, „Geigerin“.

Derselbe, „Frühlingswind“.

H. Freytag, Karlsruhe, „Kollektion“ (Ölgemälde und Zeichnungen).

F. Hafner, Stuttgart, „Kollektion“.

A. Lumb, Karlsruhe, „Gewitter im Anzuge“.

Derselbe, „Häuser an der Eng“.

Derselbe, „Lechte Sonnenstrahlen“.

Prof. M. Roman, Karlsruhe, „Vorfrühling“.

Vikt. Roman, Karlsruhe, „Kollektion“ (Aquarelle).

M. Rusche, Magdeburg, „Kollektion“ (farbige Zeichnungen).

G. Tyrahn, Karlsruhe, „Lesendes Mädchen“.

Prof. H. von Volkmann, Karlsruhe, „Am Waldesfaum“.

Derselbe, „Frühlingstag“.

Derselbe, „Felder am Walde“.

Derselbe, „Wiesenweg“.

Wschntowsky, Niedernorf, „Kollektion“.

Fortsetzung der Englischen Kollektion:

Walter Crane, London, „Der Mäher“.

G. Giusti, London, „Masken“.

J. Lavery, London, „Polyinnia“.

M. Lindner, London, „Dortrecht“.

Derselbe, „Das weiße Schiff“.

E. Hayes, London, „Porträt einer Dame in schwarz“.

R. Hellweg, Karlsruhe, „Alte Werkstatt“.

Derselbe, „St. Yves“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags an statt.

Wollmousseline

Neueste Dessins.
Rabattmarken.

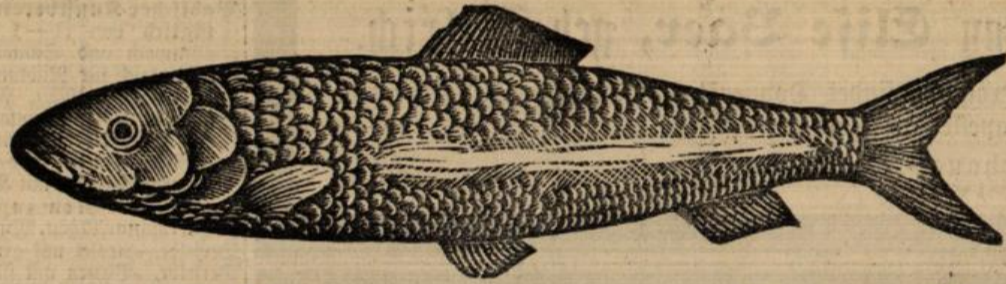
Grösste Auswahl.

Billigste Preise.
Rabattmarken.

Telephon 1931 **Carl Büchle** Kaiserstrasse 149.

Während der **Karwoche** und für die **Oster-Feiertage**

empfehle in nur prima lebendfrischer Ware:

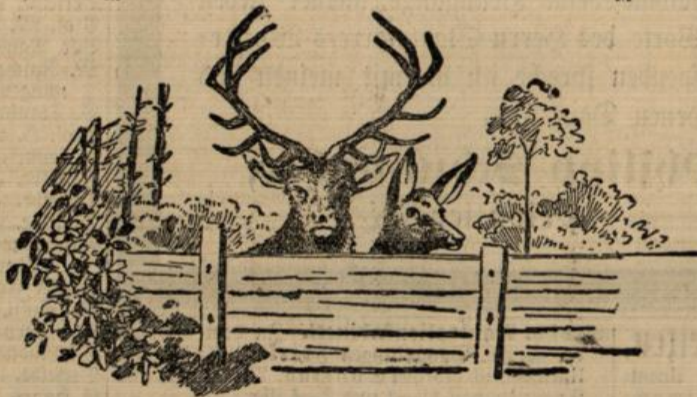


Holländ. Winter-Rheinsalm
Ostender Turbots
" Soles (Seezungen)

Holländ. Kabeljaus
" Schellfische
Stockfische, Backfische usw.

lebende Bachforellen
" Rheinhechte
" Rheinkarpfen
" Schleien usw.

Franzöf. Poularden
neue 1906 er Enten
" " Gänse
" " Hähnen
Frikassiehühner, Tauben



frisch geschossenes Rehwild
hiesige Waldschneepfen (frisch)
Haselhühner usw.

Sämtliche Obst- und Gemüsekonserven von Moitrier-Metz.

Franz Viefeld, Grossh. Hoflieferant,
C. G. Frey Nachfolger **Marktgrafenstrasse 45** **Telephon 98.**

Mein Geschäft ist am **Karfreitag** bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

21.